



Smallgroup-Programm zur Celebration vom 26.08.2018 Gott erleben | Gemeinschaft | Wachsen

Friends@ICF München

„Versagen ist menschlich – Wiederherstellung ist göttlich“ mit Chlöisu Burkhalter

In **Jesaja 41, 10** steht:

„Fürchte dich nicht, denn ich bin bei dir. Sehe dich nicht ängstlich nach Hilfe um, denn ich bin bei dir.“

Es gibt **Ängste** in deinem Leben, die gut sind. Eine gesunde Angst schützt dich vor möglichen Gefahren. Andere Ängste sind eher ungesund, z.B. Menschenfurcht oder krankhafte Ängste, auch Phobien genannt. Davon betroffene Menschen haben Angst vor Einsamkeit, Spinnen, Clowns, dem Zahnarzt, usw. Es gibt tatsächlich Personen, die Angst vor Schmetterlingen haben – kaum vorstellbar, oder?

Wenn du nicht aufpasst, wird dir schnell irgendeine Angst eingeflößt. Die größte Angst eines Menschen ist wohl die **Angst zu versagen**. Diese Angst beginnt uns zu lähmen und bestimmt plötzlich unser Leben. Auch wenn du dich als Christ bezeichnest, bist du nicht davor gefeit. Ein bekanntes Beispiel für Versagen gibt uns die Bibel von Petrus. In **Lukas 22,33-34** bekennt er noch mutig: *„Herr, ich bin bereit, mit dir ins Gefängnis zu gehen und sogar zu sterben.“* Doch Petrus versagt, noch bevor der Hahn kräht. Er verleugnet Jesus und weint danach bitterlich.

Der Teufel erinnert Menschen immer gern an ihr **Versagen**. An was versucht der Teufel dich zu erinnern? Was ruft die Erinnerung an dein Versagen in dir wach: ein Bild, eine Person, ein Umstand oder ein Ort? Vielleicht konntest du dich nicht zu deinem Glauben bekennen und hast Gott somit „verleugnet“? Wenn wir versagt haben, neigen wir dazu, Dinge zu tun, die wir immer schon konnten oder die wir gewohnt sind. Genau macht es Petrus – er geht wieder fischen (Johannes 20). Am Ufer begegnet er Jesus, doch der spricht ihn nicht auf sein Handeln oder sein Versagen an, sondern fragt ihn nur, ob Petrus ihn liebt.

Denn entscheidend ist nicht, was du tust oder getan hast, sondern die **Liebe zu Jesus**. Gott wird dich niemals fragen, wie erfolgreich du in deinem Job warst, sondern ob du ihn liebst und wie es um dein Herz steht. Wenn in deinem Leben Versagen ist, denke daran, dass Wiederherstellung möglich ist. Egal wo du versagt hast! Gott will dich **wiederherstellen**.

1. Korinther 15,45 spricht davon, dass Jesus uns eine neue Qualität des Lebens erkämpft hat – mehr als das, was die Menschheit im Paradies verloren hat. Am Kreuz schlägt er eine **Brücke** vom Sündenfall im Garten Eden zum Vater im Himmel. In Eden bekam der Teufel Macht, und seitdem beherrschte er den Tod. Doch im Garten Gethsemane nahm Jesus dem Teufel diese Macht.

Wo schreit ein Hahn in deinem Leben? Wo klagt dich der Teufel an? Gott will das wiederherstellen, was der Teufel dir genommen hat – wo dein Paradies zerbrochen ist. Wenn du versagst, schaut dich Gott nicht mit einem verurteilenden Blick an, sondern voller Barmherzigkeit. Er ist noch nicht fertig mit dir. Überlege, wo du versagt hast und es noch immer mit dir herumschleppst. Bringe das zu Jesus.

KIRCHE NEU ERLEBEN



Smallgroup-Programm zur Celebration vom 26.08.2018

Gott erleben | Gemeinschaft | Wachsen

Smallgroup Zeit

Diskussion: 1000 Phobien (30 min)

Habt ihr Bock auf einen lustigen Start: Dann googelt mal alle Phobien, die es gibt (z.B. unter <http://phobien.ndesign.de/>). Doch Spaß beiseite: Auch ihr habt bestimmt die eine oder andere Angst, die nicht rational ist. Erzählt euch davon und seid ehrlich in der Einschätzung, wie sehr diese Angst euer Leben bestimmt bzw. verhindert. Sammelt Ideen, wie der oder die Betroffene leichter damit umgehen kann.

Vertiefung: Die Wiederherstellung des Petrus (45 min)

Es lohnt, sich die Wiederherstellung von Petrus auf sich wirken zu lassen – nachzulesen in Johannes 20. Um das noch interessanter und ansprechender zu gestalten, könnt ihr folgendes ausprobieren:

- Lasst den Text vorlesen (z.B. über die YouVersion Bible App) – und ihr hört einfach zu!
- Nutzt unterschiedliche Übersetzung, ruhig auch eine englische wie z.B. die „Message“.
- Nehmt ein großes Blatt Papier (z.B. Flipchart) und schreibt darauf eure Gedanken, Fragen und Antworten zum dem Text – ohne zu reden. Meist entwickelt sich ein erstaunlich tiefer Dialog über den Text, wo jeder enorm vom anderen profitieren kann.
- Oder werdet kreativ: Malt etwas aus der Geschichte auf, spielt Theater oder erzählt sie euch nach aus der Sicht einiger beteiligter Personen.

Reflexion: Dein Hahnenschrei (45 min)

Die Phobien, die ihr oben gegoogelt habt, erscheinen vielleicht lustig. Gar nicht lustig ist das Versagen, unter dem jeder von uns leidet – wo auch immer im Leben. Jesus möchte dich wiederherstellen, doch dazu braucht es einen Schritt von dir persönlich. Im ICF nennen wir das den „get-free-lifestyle“, und den könnt ihr auch und gerade als Smallgroup leben. Euer Smallgroup-Leiter kann euch dabei helfen.

Wie das geht? Je nachdem wie es euch lieber ist, könnt ihr es gemeinsam oder in 2er-Gruppen tun. Jeder nimmt sich persönlich etwas Zeit und lässt sich von Gott zeigen, welches Versagen aus der Vergangenheit ihn oder sie noch belastet – wo quasi dein Hahn noch kräht. Mach dir klar, dass nicht Gott dich anklagt, sondern der Teufel. Jesus hat alles vor Gott in Ordnung gebracht und möchte dich wiederherstellen. Dann sprichst du konkret dein Versagen und den „Hahnenschrei“ aus, legst ihn am Kreuz ab und dankst Jesus für sein Opfer, das alles Schlechte wegnimmt. Hol dir im Austausch Gutes von Gott ab und danke ihm nochmal dafür. Die anderen bzw. der Gebetspartner bekräftigen diesen Schritt im Gebet. Anschließend dürft ihr die betreffende Person gern noch segnen.